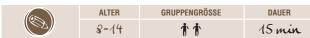
Kinderrechtebox



Du brauchst:

Schuhkarton, Schere, Kärtchen mit Kinderrechten, buntes Papier, Stifte, Kleber

So geht's:

Du baust mit deinen Kindern eine Kinderrechtsbox. Darin werden verschiedenste Kinderrechte aufbewahrt. Beklebe, bemale, beschreibe den Schuhkarton so bunt, phantasievoll und ansehnlich wie nur möglich. Oben kannst du eine handgroße Öffnung herausschneiden und "Voilà", die Kinderrechtsbox ist fertig. Du kannst in jeder Stunde ein Kärtchen ziehen lassen und es kurz besprechen.

Flagge zeigen

	ALTER	GRUPPENGRÖSSE	DAUER
	8-14	† †	30 min

Du brauchst:

Weißes Leintuch oder alten Bettbezug, Acrylfarben, Pinsel

So geht's:

Die Kinder bekommen Pinsel und Farbe und dürfen nun ihre Anliegen und Forderungen auf die "Flaggen" schreiben und malen und dick und bunt gestalten. Die Flaggen kannst du dann im Mini- oder Jungscharraum aufhängen, bei der nächsten Kindermesse präsentieren.

Quelle: http://dvd-fastenaktion.misereor.de/2016/flagge-zeigen-fuer-gerechtigkeit.html







GENDER

Das Anliegen der Jungschar sich für Gleichwertigkeit, Chancengleichheit und Gerechtigkeit zwischen Mädchen und Buben, Frauen und Männern zu engagieren wird regelmäßig in dieser Zeitschrift sichtbar gemacht.



KLEIDER MACHEN LEUTE...

Hosen tragen ist männlich, Rock tragen ist weiblich. Diese Ansicht nahm man vor 50 Jahren noch sehr ernst. Heute hat sich die gesellschaftliche Meinung dahingehend schon sehr verändert, jedoch sehen wir heute noch selten Männer in Röcken zum Beispiel!

Der Unterschied zwischen einer Hose und einem Rock ist sehr gering und zwar besteht dieser nur aus der Stoffschicht zwischen dem linken und dem rechten Bein und trotzdem beschäftigt das Thema der geschlechts-typischen und geschlechts-untypischen Kleidung seit Generationen.

Jaden Smith machts vor! Der 17-jährige Sohn des berühmten Schauspielers Will Smith hat den Mut aus seiner Rolle auszubrechen. Beruflich ist er Model. Kein "normales" Männermodel, sondern ein Männermodel in und für Frauenkleidung. Der selbstbewusste Jaden Smith ist das neue Gesicht der Marke Louis Vuitton und hat sein Erkennungsmerkmal in dieser Branche bereits gefunden und zu seiner Marke gemacht. Zu Abschlussbällen und Hochzeiten erschien er schon früher in Kleidern und Röcken. Er selbst äußert sich dazu:" Ich drücke nur aus, was ich im Inneren fühle, was wirklich nichts Bestimmtes ist, weil es sich jeden Tag ändert, wie ich mich mit mir selbst und der Welt fühle!"

Vielleicht sollten wir uns über rollenprägende "Kleidung" Gedanken machen und es auch mal wagen unsere Klamotten an unsere Gefühle und unser Befinden anzupassen, anstatt an unsere Gewohnheit?

Quelle: www.promi-flash.de

